

**Sie denken häufiger, dass andere Ihnen schaden möchten?
Sie kennen Gefühle von Misstrauen oder Argwohn gegenüber anderen?**

Dann interessiert uns Ihre Mitarbeit als Expert*in aus Erfahrung!

Für ein Forschungsprojekt des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG; Ruhr-Universität Bochum) unter Leitung von Professorin Dr. Mar Rus-Calafell brauchen wir IHRE Hilfe.

Wir möchten in einer Studie Faktoren erforschen, die sog. **paranoides Denken (Wahn/Misstrauen/Argwohn)** begünstigen und aufrechterhalten. Denn diese Art zu denken kann für Betroffene unangenehm sein und zu psychischen Problemen führen. Dabei möchten wir gern alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen berücksichtigen (z.B. verschiedene Altersgruppen, Geschlecht, Menschen mit Migrationshintergrund etc.). So können später Programme entwickelt werden, um paranoidem Denken vorzubeugen und damit verbundene Probleme zu vermeiden. Solch ein Präventionsprogramm möchten wir außerdem basierend auf den Studienergebnissen entwickeln.

Vor, während und nach Durchführung der Studie und bei Entwicklung des Präventionsprogramms können Betroffene von paranoidem Denken als Expert*innen aus Erfahrung aktiv mitarbeiten, um die Qualität der Studie zu verbessern.

Die **Teilnahme** beinhaltet Folgendes:

- **Was?**
 - Regelmäßige Treffen (Dauer jeweils ca. 1,5 Stunden) am Standort Bochum des DZPGs (Bochumer Fenster, Bochumer Innenstadt; teils auch Online-Teilnahme möglich, falls gewünscht) mit einer Gruppe von ca. 5 Expert*innen aus Erfahrung, der Projektleitung und 1-2 weiteren Teammitgliedern
 - Informationen zum aktuellen Forschungsstand
 - Meinungsaustausch zu und Mitarbeit an Forschungsfrage, Hypothesen, Studiendesign, zu untersuchenden Faktoren, Untersuchungsmaterial (Fragebögen), Kommunikation/Informationsmaterial/Ansprache von Studienteilnehmern, Auswertung, Ergebnissen, Verbreitung von Studienergebnissen, Entwicklung eines Präventionsprogramms basierend auf den Ergebnissen etc.
- **Wann?**
 - Mai 2026 bis Dezember 2027
- **Wie oft?**
 - 8 Treffen insgesamt
 - Idealerweise nehmen alle Mitglieder an allen Treffen teil. Zeitpunkte für die Treffen werden gemeinsam bestimmt. Ein Ausscheiden ist jederzeit möglich.
- **Was noch?**
 - Austausch per Chat/Cloud zwischen den Treffen (optional)
- **Und als Gegenleistung?**
 - Die Möglichkeit, die eigene Erfahrung und Meinung zu paranoidem Denken in Forschung und psychische Gesundheit einzubringen, mitzugestalten und Entscheidungen zu treffen
 - Kontakt zu anderen Expert*innen aus Erfahrung und Fachpersonen für psychische Gesundheit und Forschung und Netzwerkbildung
 - Zukünftige verbesserte Angebote zur Vorbeugung und Therapie von paranoidem Denken und ähnlichen Erfahrungen
 - Vorinformation, Zusammenfassungen und Bewertungen von Treffen, weitere Informationen per E-Mail und Chat
 - Wunschgutschein oder finanzielle Vergütung nach jedem Treffen

Bei Interesse/Fragen melden Sie sich bei der Projektleitung (Julia.Schmitt@rub.de; **Whatsapp: 01575 6343185**).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Lassen Sie uns gemeinsam psychische Gesundheit fördern.

Ihre Mar Rus-Calafell, Julia Schmitt und Team



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

